

bisher immer noch abgelehnt habe, da ich auch diesbezüglich schon öfters böse Erfahrungen gemacht habe, zumal mich die "Förderung" manches Gelehrten in sehr unangenehme Verlegenheit brachte.

- Von den bereits textlich von mir bearbeiteten Nekrologien bin ich in der Lage anzuführen:
- 1) Necrologium canonicae ad S. Andream (dieses habe ich nicht ganz vollendet),
 - 2) Necrologium Altenburgense,
 - 3) Annales necrologicae canonicae ad S. Dorotheam Vindobonae,
 - 4) Annales necrologicae monasterium o. s. Dominici praedicatorum conventus Vindobonensis.
 - 5) Monumenta necrologica monasterii Gostoricensis,
 - a) Necrologium,
 - b) Anniversaria.
 - 6) Necrologium canonicae ad S. Hippolytum.

- Appendix: 1) Annales necrologicae coenobii divi Blasii in Silva Nigra (Dieses als Nachtrag von Baumanns Arbeit.)
- 2) Annales necrologicae monasterii Gossensensis.
 - 3) Annales necrologicae canonicae in Rottenmann } (Diese beide als Nachträge zu Herzbergs Arbeit.)

Nusserdem bearbeitete ich in St. Paul und stellte sie Herrn Dr. M. Fastlinger zur Verfügung: Monumenta necrologica Hospitalis in monte Siro

- a) Necrologium
- b) Annales necrologicae

Überdies habe ich während des Winters noch eine Reihe von Arbeiten inangekündigt, welche mir in diesem Arbeitsjahre die Bearbeitung der Hs. an Ort und Stelle erleichtern und die Bearbeitung derselben in kürzerer Zeit durchzuführen helfen sollen.

Wenn ich die Summe der Arbeiten, die ich noch vor mir habe, überschauere, so hege ich die Hoffnung, im künftigen Arbeitsjahre d. i. bis Ende März 1909 wenn nicht überhaupt alle textlichen Arbeiten, so doch den überwiegendsten Teil derselben fertigzustellen. Da ich aber heute noch nicht feststellen kann, welche Hs. ich an Ort und Stelle und welche Hs. ich bei mir bearbeiten kann, so dürfte ein in etwas größeres Reise parischale als für dieses Arbeitsjahre ^{das} ¹⁹⁰⁸ notwendig werden. Sollte ich es nicht heutzutage, so würde es mir im Interesse der Monumenta Germaniae zur Befriedigung gereichen.

Hochachtungsvoll

Brünnkirchen, am 25. März 1908.

Dr. Adalbert F. Fuchs,
Pfr.